



DM in Schopfheim

Sieg und Frust

Es lag ein kleiner Hauch Glamour in der Luft. Schließlich war Dan Foden, der Fahrer des Gespanns Foden/Weinmann zum DM-Meeting in Schopfheim bei Lörrach per Flugzeug angereist. Gespann, Mechaniker und Wohnmobil hatte Beifahrer Noah Weinmann nach Südbaden transportiert.

Zunächst schien sich der Aufwand auch gelohnt zu haben. Nach Platz zwei im Zeittraining demonstrierte das britisch-deutsche Duo im ersten Rennen ihr sportliches Niveau. Von Platz drei stürmte die Paarung bereits in der ersten Runde an die Spitze und dominierte das Rennen nach Belieben.

Der zweite Lauf schien zunächst zur Kopie des ersten Heats zu werden. Mit der Klasse, mit der das Team bereits vor einer Woche den WM-Sieg in Kleinhau/D geholt hatte, beherrschten die beiden Twens auch ihre nationale Konkurrenz eindrucksvoll. Zumindest bis fünf Runden vor Ende des halbstündigen Rennens. „Dann wurde der Motor mechanisch laut und blieb kurz darauf ganz stehen“, beschreibt Noah Weinmann den technischen Ausfall.

Ob die erste Diagnose, ein durch eine defekte Zylinderkopfdichtung überhitzter Motor zutrifft, wird sich in den nächsten Tagen herausstellen. Schließlich muss die Weinmann-Crew das Gespann (WSP-Rahmen, 671-ccm-Motor von KTM) zügig vor dem nächsten Renneinsatz klar machen: Und der findet bereits am Pfingstmontag in Muri/CH statt.

Tageswertung

1. Peter/Zimmermann (Platz 2/Platz 1)
2. Hofmann/Freygang (4/2)
3. Seifert/Kälin (7/4)
4. **Foden/Weinmann (1/-)**



Nächste Veranstaltung:

Montag, 25. Mai 2026
Schweizer Meisterschaft
Muri (bei Zürich)